Een Dag um Bauerenhaff

Landwirtschaft zum Anfassen und Erleben



„Een Dag um Bauerenhaff", für viele die Gelegenheit zu einem ersten Kontakt mit den Tieren eines Hofes

Zur diesjährigen „Journée porte ouverte" hatte der Service Jeunesse der Bauernzentrale am Sonntag nach Klein-Elcheroth, einem kleinen Dorf an der belgischen Grenze bei Ell, eingeladen.

Den ganzen Tag über hatten die Besucher die Möglichkeit, sich im Betrieb der Familie Crochet umzusehen, die verschiedenen Stände und Vorführungen zu besuchen und sich über das Thema der diesjährigen Veranstaltung „D'Landwirtschaft an d'Emwelt" zu informieren.

Klein-Elcheroth — Seit Jahren hat sich der Jugenddienst der Bauernzentrale zum Ziel gesetzt, durch Information und Aufklärung die Öffentlichkeit zu sensibilisieren und auf die vielfältigen Probleme aufmerksam zu machen, mit denen die Landwirtschaft konfrontiert ist.

Durch Ausstellungen und Spiele wurde dem Besucher der Sachverhalt Landwirtschaft und Naturschutz nähergebracht, über die Probleme informiert, die sich für den Bauern stellen, so kontroversierte Forderungen wie gesunde Umwelt und maximale Erträge zusammenzubringen.

Gerade weil dies ein wichtiges und vielschichtiges, oftmals aber emotionsgeladenes Thema ist, hatte der Service Jeunesse sich dazu entschlossen, gerade dieses Thema in den Mittelpunkt der Veranstaltung zu setzen.

Zahlen und Fakten informierten an den verschiedenen Ständen über Produktion und Betriebsmanagement, die Möglichkeiten und Chancen biologisch-dynamischen Landbaus und einer extensiven Flächennutzung.

Ein Garant für Qualität

Darüber hinaus wurde ebenfalls über die qualitativ hochwertigen Erzeugnisse der luxemburgischen Bauern und ihrer Molkereien, die Produkte der „Marque Nationale" und die gesunde Fleischproduktion informiert.

Den Stadtbewohnern bot dieser Tag der offenen Tür die Möglichkeit, direkten Kontakt mit großen und kleinen Haustieren zu erleben, Kräuter und Unkräuter kennenzulernen, die dem Bauern das Leben oft schwer machen.

Für die Kurzweil der Besucher war selbstverständlich mit Animationsständen bestens gesorgt und auch das leibliche Wohl wurde dabei nicht vergessen. **lm.**



Viele Unkräuter machen dem Bauern das Leben schwer, aber wie heißen die bloß alle?

Vom Naturlehrpfad zum ökologischen Schulzentrum



Paul Bonert (r) und Robert Bohnert (l) öffnen den Eingang zum Klassensaal

In Zusammenarbeit mit der Umweltkommission konnte die Schulkommission Diekirch vor kurzem das erste ökologische Schulzentrum in der Gemeinde offiziell eröffnen.

Diekirch – Im Namen der Schulkommission begrüßte Robert Bohnert die Anwesenden in der „Hodaer". Der Name des Zentrums kommt vom alten Flurnamen. Er hat in der Vergangenheit schon einige Änderungen mitgemacht (Holdaer, Hooldaer), doch von nun an wird er als Zeichen für ein Lehren und Lernen in der Natur gelten.

Neben dem Naturpfad, der schon seit längerer Zeit benutzt wird, stehen jetzt auch zwei Häuschen zur Verfügung. Das größte der beiden ist als Klassensaal eingerichtet und beherbergt außerdem ein Bienenhaus. Hier kann den Schülern vieles an Ort und Stelle gezeigt und erklärt werden.

Anschließend überreichte Paul Bohnert den Umweltpreis 1988 der Stadt Diekirch an Nico Schmalen, den Vertreter der letztjährigen III C2. Diese Klasse hat im Laufe des letzten Jahres zusammen mit ihrem Biologieprofessor Jacques Dahm die Blumen entlang der Sauer gezählt, bestimmt und ausgewertet.

Mit einem kühlen Schluck stießen alle Anwesenden auf ein gutes Gelingen des Unternehmens „Hodaer" an. **jpl**

Briefmarkenausstellung und Sonderstempel in Grosbous



Präsident Jean Schaus von den „Timbrophiles de l'Attert" führte die Gäste durch die Ausstellung

Grosbous – Daß sich die Ortschaft langsam, aber sicher zum Touristenzentrum mausert, diese Tatsache dürfte wohl durch die Entscheidung der Postverwaltung, der Gemeinde einen eigenen Werbestempel zugestehen, definitiv bestätigt sein.

Seit vergangenem Freitag funktioniert besagter Sonderstempel mit touristischen Motiv im Postamt Grosbous. Doch wie hätte sich dies besser feiern lassen als durch die Realisation einer hochwertigen Briefmarkenausstellung?

Aufgrund der guten Verbindungen mit den „Timbrophiles de l'Attert" aus Redingen konnte dieser Gedanke denn auch umgehend in die Realität umgesetzt werden.

Zur Eröffnung der Ausstellung von Briefmarken und Maximakarten konnte Bürgermeister Médard Neises neben dem Präsidenten der Redinger Briefmarkensammler, Jean Schaus, ebenfalls Vertreter des Briefmarkensammler-Verbandes (FSPL) und der Postdirektion begrüßen.

Ein Ehrenwein, angeboten durch die Gemeindeverwaltung, beschloß den offiziellen Rundgang der Gäste durch die Ausstellung. **lm.**

„t"-Wiltz geschlossen

Wiltz - An diesem Mittwoch, den 12. Juli 1989 wird die „tageblatt"-Agentur in der Scheergasse ausnahmsweise geschlossen bleiben. Ab nächster Woche ist die Agentur wieder an jedem Mittwoch vormittag zwischen 9.00 und 12.00 Uhr besetzt.

Kalender

Bissen

La prochaine consultation de nourrissons de la Croix-Rouge aura lieu ce mardi, 11 juillet. La vaccination anti-poliomyélitique se fera de 14.30 à 16.00 heures.

„tageblatt"-Anzeigen haben Erfolg

1 x 2 x an zou

Bauschleiden — Im Hotel Hames (Inh. Georges Laboulle) in Boulaide, ließen die Eigentümer, am 4. Juli, ein Wohnhaus mit Garage und Bering, gelegen in Bauschleiden, rue Principale Nr. 10 (Staatsstraße von Boulaide nach Baschleiden), Ort genannt „auf der Reschtig", groß 10,60 a, öffentlich zum Verkaufe ausbieten. Die Immobilie begreift im Erdgeschoß: Flur, Küche (Einbaumöbel), Living von 34 m², zwei geräumige Schlafzimmer, Bad, Veranda (24 m²) und Garage; im Dachgeschoß: zwei Zimmer; ferner: elektrische Nachtspeicherheizung und prächtige Gartenanlage rundum das Haus. Obschon eine seriöse Offerte von 4 200 000 F erfolgte, ließen die Besitzer hierfür nicht zuschlagen.

Clerf — Am 6. Juli ließ der Gerichtsvollzieher Gaëtan Raeman aus Diekirch auf dem Marktplatz in Clerf einen noch gut erhaltenen und voll equipierten Wohnwagen der Marke „Lereu" öffentlich zwangsversteigern und zum immens günstigen Preis von 5.000 F zuschlagen. **K.M.**

Ehrung der Besten



Viele hatten sich zu den Ehrungen eingefunden

Diekirch - Vor kurzem konnte die Elternvereinigung des klassischen Lyzeums Diekirch den besten Schülern der einzelnen Klassen als Anerkennung für ihre Arbeit ein Geschenk überreichen. Dies geschah im Rahmen der Abschlußfeier 1989.

Wie es schon zur Tradition geworden ist, werden nur die Besten eines bestimmten Faches geehrt. Dieses Jahr war die Wahl auf ein Nebenfach, die Geographie, gefallen. Die Schüler der Sekunda und Prima wurden in Geschichte und Kunstgeschichte ausgezeichnet.

Präsident Fernand Osch gratulierte den Preisträgern und wünschte ihnen, daß sie auch weiterhin so gute Resultate bringen würden. Anschließend wurden die Preise überreicht. Dieses Jahr hatte die Elternvereinigung Bücher ausgesucht, um die guten Resultate zu würdigen: die Schüler der unteren Klassen bekamen den „Oeko-Atlas", für die Sekundaner und Primaner wurden die „Weltgeschichte auf einen Blick" und ein Buch über die impressionistische Malerei bereitgehalten.

Für die musikalische Umrahmung der Feierstunde sorgten der Gesangverein und das Orchester des LCD. **jpl**

Kirmes für guten Zweck



Weiswampach – Anläßlich der „Wämper Kiirmes" veranstaltete der Supermarché Keup ein zünftiges Zeltfest, bei dem Stimmungstausendsassa „Fausti" zum Tanz aufspielte. Der Erlös dieses Zeltfestes sollte einer Wohltätigkeitsorganisation zugeführt werden.

Man beschloß somit, das Institut St-Joseph in Betzdorf, in dem 127 Behinderte beherbergt sind, finanziell zu unterstützen. Der Ball wurde ein Riesenerfolg, so daß die Spende auch dementsprechend ausfiel.

Vor einigen Tagen konnte bei einem zwanglosen Empfang ein Scheck in Höhe von 95.000 F der Verantwortlichen Leiterin des Heimes in Betzdorf, Schwester Françoise, überreicht werden. In dieser Spende sind 10.000 F, die anonym zur Verfügung gestellt wurden, enthalten. **G.H.**